



Dorfladen Linsburg w.V.

Vorstand



Protokoll

der Mitgliederversammlung am **24. Mai 2019**

Ort:	DGH Linsburg (Linsburger Lindenhof)
Zeit:	20.00 Uhr - 21.05 Uhr
Teilnehmer:	Vereinsvorstand, Mitglieder und Gäste

Tagesordnung

1. **Eröffnung** der Versammlung (Vorsitzender)
 - a. Begrüßung
 - b. Genehmigung der Tagesordnung / Änderungen
2. **Genehmigung** des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung am 22.02.2019
3. **Kassenprüfung** (Kassenprüfer), **Entlastung** der Kassenverwalterin
4. **Entlastung** des Vorstandes
5. **Wahl** eines neuen Kassenprüfers/einer neuen Kassenprüferin
6. Nächste **Mitgliederversammlung**
7. **Schlußworte** des Vorsitzenden

TOP 1 Eröffnung der Versammlung

- a) Vorsitzender *Jürgen Leseberg* begrüßt die anwesenden 29 Mitglieder des Vereins "Dorfladen Linsburg w.V." und die Gäste und stellt die Beschlußfähigkeit fest.
- b) Die Tagesordnung wird ohne Gegenstimme genehmigt, nachdem Jürgen die TO um den Punkt "Information zum Stand des Dorfladens" ergänzt hat (ohne TOP-Nr.).

Der Vorsitzende erläutert, warum diese Versammlung nötig geworden ist. Da bei der eigentlichen Versammlung am 22.02.2019 die Kassenprüfung und daraus folgend die Entlastung des Vorstandes aus verschiedenen Gründen noch nicht möglich war, mußte eine 2. Versammlung angesetzt werden.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung am 22.02.2019

Wie in der Einladung zur Versammlung aufgeführt wurde, konnte das Protokoll im Internet auf dorfladen-linsburg.de eingesehen und heruntergeladen werden. Der Vorstand hat das Protokoll vorab geprüft und befürwortet. Es wird von der Mitgliederversammlung einstimmig genehmigt.

TOP 3 Kassenprüfung

Kassenprüferin *Christina Engelbart* trägt das Ergebnis der Prüfung vor. Siehe Anlage 1.

Der Vorsitzende nimmt Stellung zum Punkt "Zuschüsse durch die Gemeinde". Hierbei handelt es sich nicht um echte Zuschüsse der Gemeinde, sondern um die Umkehrung von Kaufvorgängen im Rahmen von Investitionen aus steuerrechtlichen Gründen. Der Dorfladenverein ist zunächst in Vorleistung für Anschaffungen gegangen, die in den Besitz der Gemeinde übergegangen sind und hat anschließend von der Gemeinde den Kaufbetrag, reduziert um die MwSt., zurückerhalten.

Vorstand Finanzen Florian Wegener erläutert, welche Maßnahmen bereits getroffen und umgesetzt wurden, die den Empfehlungen der Kassenprüfer entsprechen:

- Änderung der Öffnungszeiten. Hierdurch konnte der Umsatz erheblich gesteigert werden, ohne den Personaleinsatz erhöhen zu müssen,
- die von den Prüfern aufgeführten fehlenden Belege wurden nahezu alle aufgefunden; sie befanden sich bei der Samtgemeinde Steimbke,
- Reduzierung der Stromkosten durch Wechsel des Anbieters,
- Reduzierung weiterer kleinerer Kosten,
- Begrenzung der Personalkosten,
- Begrenzung weiterer Investitionen. Zukünftige Investmaßnahmen werden nunmehr nur noch aus dem Erlös weiterer Geschäftsanteile vorgenommen bzw. bezahlt,
- Es wird geprüft werden, ob die Bezahlung per Kreditkarte technisch oder organisatorisch vermieden oder reduziert werden kann, damit Gebühren für Kreditkartenumsätze künftig nicht mehr bzw. nicht mehr in dem bisherigen Umfang entstehen können.
- Inventuren am 30.06.2019 und zum 31.12.2019,
- Schärfere Trennung der Buchungen zwischen DGH und Laden auf den Girokonten,
- Erhöhung der Marge,
- Konsequente Anwendung der Renner/Penner-Liste.

Insbesondere die Änderung der Öffnungszeiten, die entgegen der allgemeinen Auffassung nicht verkürzt, sondern erweitert wurden, hat sich sehr gut bewährt und zu einem recht stabilen Umsatz von ca. 12500 €/Woche beigetragen. Absehbar werden sich diese Zeiten in naher Zukunft nicht mehr ändern.

Vorsitzender Leseberg nimmt diesen Punkt nochmals auf und spricht Florian Wegener für dessen Analyse und Empfehlung seine Anerkennung aus. Alle hätten erwartet, dass die Ö-Zeiten verkürzt werden. Aufgrund der Empfehlung von Florian wurden sie jedoch erweitert und haben zu dem angesprochenen Erfolg geführt. Im Rest des Jahres wird nun das weitere "Feintuning" durchgeführt werden. Die Personalkosten sind nach wie vor ein großer "Brocken". Zum 30.06.2019 wird es eine Veränderung geben, die im allerseitigen Einvernehmen vorgenommen wurde. Damit werden sich die Personalkosten weiter reduzieren.

Vorstand Dorfladen *Winfried Klug* trägt einzelne Maßnahmen zur Optimierung der Arbeitsabläufe im Markt vor.

TOP 4 Entlastung des Vorstandes

Kassenprüferin Christina empfiehlt die Entlastung des Vorstandes auf Basis der erfolgten Kassenprüfung. Die Versammlung erteilt dem Vorstand die Entlastung. Gegenstimmen: Keine. Enthaltungen: Keine.

TOP 5 Wahl eines Kassenprüfers/einer Kassenprüferin

Der scheidende Kassenprüfer *Jörg Menzel* - bei der Versammlung nicht anwesend - hat vor der Versammlung seine Bereitschaft erklärt, sich weitere 2 Jahre als Prüfer zur Verfügung zu stellen.

Jörg Menzel wird von der Versammlung ohne Gegenstimmen und Enthaltungen zum Kassenprüfer bis 2021 gewählt.

Top 6 Nächste Mitgliederversammlung

Ende Mai 2020, 20.00 Uhr, Lindenhof

Top 7 Schlußworte des Vorsitzenden

Zum Ende der Mitgliederversammlung 2019-20 ergreift Vorsitzender Leseberg noch einmal das Wort. Er dankt erneut allen Aktiven, die an der Vorbereitung und Durchführung der Versammlung und an den angesprochenen Erfolgen beteiligt waren. Er drückt seine feste Zuversicht aus, dass die Bilanz des Ladens bei der nächsten Prüfung/Mitgliederversammlung noch besser ausfallen wird. Und er dankt allen Mitgliedern für ihre Teilnahme an der Mitgliederversammlung.

Linsburg, 31.05.2019



Vorsitzender



Schriftführer

Anlagen:

1 Bericht der Kassenprüfer

Dorfladen Linsburg w.V. Bericht der Kassenprüfer

Zum Jahresabschluss 2018

Linsburg, den 19.05.2019

Sichtung der vorgelegten Unterlagen und Empfehlung an den Vorstand

Geschäftsjahr 2018

Bericht der Kassenprüfer

Zum Jahresabschluss 2018

Zusammenfassung und Grundlage der Prüfung

Folgende Unterlagen wurden vorgelegt:

- Kontoauszüge Kontonummer 36254233 bei der Sparkasse Nienburg (Dola)
- Kontoauszüge Kontonummer 40484500 bei der Volksbank Nienburg (Dola)
- Kontoauszüge Kontonummer 40484501 bei der Volksbank Nienburg (DGH)
- BWA Jan-Dez 2018 des Steuerbüros Beermann-Henkel
- Rechnungseingänge 2018 und Q1 2019
- Protokolle der Vorstandssitzungen aus dem Jahr 2018

Im Rahmen des Prüfungsauftrags gemäß Satzung wurden die vorgelegten Unterlagen gesichtet und stichprobenhaft überprüft. Aus den vorgelegten Unterlagen lässt sich die wirtschaftliche Situation des Vereins nur eingeschränkt nachvollziehen. Insbesondere kann auf dieser Basis keine abschließende Aussage über einen Gewinn/Verlust des Geschäftsjahres 2018 vorgenommen werden.

Eine Simulation der bilanziellen Situation zum 31.12.2018 zeigt jedoch, dass der Verein ein strukturelles Defizit im Jahr 2018 durch umfangreiche Zuschüsse kompensieren konnte. Um Risiken für das Vereinsvermögen zu vermeiden sind Maßnahmen erforderlich.

Ergänzende Hinweise

Auf Bilanz und GuV Aufstellung wurde erneut verzichtet.

Gewinn/Verlust aus Einnahme und Ausgaben im Jahr 2018 konnte nicht ermittelt werden.

Umfangreiche Zuschüsse konnten ein strukturelles Defizit der Geschäftstätigkeit ausgleichen

Wirtschaftliche Situation

Zum 31.12.2017 wurde ein Vereinsvermögen (Bilanz Aktiva) von 79.645,70 € festgestellt. Zugleich wurden 584 gezeichnete Anteile festgestellt.

Umsatz

Im Geschäftsjahr 2018 verzeichnete der Verein

Umsatz gemäß BWA Dez.		482.025,92 €
Umsatz aus den Kontoauszügen		486.487,43 €
<i>davon Einnahmen aus Geschäftstätigkeit</i>	459.267,43 €	
<i>davon Einzahlungen aus Krediten</i>	27.220,00 €	

Die Differenz zwischen „BWA Dez.“ und Kontoauszügen von 4.461,57 € konnte nicht abschließend geklärt werden. Vermutlich handelt es sich um Effekte aus der unvollständigen Periodenabgrenzung und des Vorsteuerabzugs in der BWA.

Anteile

- Im Jahr 2018 wurden Einzahlungen aus Geschäftsanteilen von 3.887,50 € ermittelt. Die Prüfungen haben damit insgesamt Einzahlungen von 558,3 Anteilen ergeben.
- Es standen zum 31.12.2018 Zahlungen für 16,7 gezeichnete Anteil = 2.087,50 € aus. Ursache ist zum einen der unvollständige Einzug bei den Ratenzahlern und der Zahlungsverzug bei 7 Mitgliedern.
- Laut Vorstandsprotokoll vom 16.01.2019 wurden 617 Anteile gezeichnet. Die Differenz zwischen gezeichneten Anteilen und laut Protokoll ausgewiesenen Anteilen beträgt 42. Diese werden durch die Gemeinde Linsburg übernommen.

Einnahmen

Die Einnahmen setzen sich gemäß Kontoauszügen wie folgt zusammen

Einnahmen gesamt		459.267,43 €
Umsatz DGH brutto		33.170,03 €
Umsatz DL brutto		426.097,40 €
davon Barumsatz DL brutto	264.013,00 €	
davon EC-Gutschrift	160.845,20 €	
davon Spenden	150,00 €	
davon Provisionen (Lotto/Post)	1.089,20 €	

Neben den Einnahmen aus der Geschäftstätigkeit verzeichnete der Verein

außerordentliche Erträge in Höhe von		51.204,43 €
davon DGH	Gemeindezuschuss	22.856,57 €
davon DL	Gemeindezuschuss	10.450,26 €
davon DL	REWE Zuschuss	17.897,60 €

Ausgaben

Im Jahr 2018 betragen die Ausgaben **689.292,32 €**

davon

• Buchhaltung / Steuer / Rechtsberatung	4.356,56 €
• Eigenverbrauch	18.701,73 €
• Investition	100.900,71 €
• Löhne / Gehälter	89.450,82 €
• Versicherungen	1.460,99 €
• Wareneingang	458.883,49 €
• Anteile REWE Genossenschaft	900,00 €
• Wareneingang + Inventur Lotto/Post	14.638,02 €

Vorsteuer

Aus dem Vorsteuerabzug ergab sich eine Rückerstattung von 6.537,67 €.

Abschreibungen auf Warenbestand

Gemäß Bericht aus dem Rewe Kassensystem wurden Waren im Wert von 8.365,23 € abgeschrieben.

Liquidität

Der Kontostand zum Jahresende 31.12.2018 Betrag

• Sparkasse 36254233 (Dola):	-267,43 €
• Volksbank 40484500 (Dola):	5.438,66 €
• Volksbank 40484501 (DGH):	12.371,76 €
• Tresorbestand (Dola):	5.201,81 €
• Bar: Kassenbestand (DGH):	0,00 €

Jahresüberschuss

Der Jahresüberschuss für das Jahr 2018 konnte nicht abschließend festgestellt werden, da der Inventurbestand zum Jahreswechsel nicht ermittelt wurde. Somit lässt sich der tatsächliche Wareneinsatz nicht bestimmen. Damit sind keine exakten Aussagen zu Gewinn und Verlust möglich.

Bilanz

Die Aktiva und Passiva der Bilanz zum Stichtag 31.12.2018 konnten mangels Inventur nicht festgestellt werden.

Stand der Empfehlungen aus der Kassenprüfung des Jahres 2017

Der Vorstand wurde in der Mitgliederversammlung vom 25.05.2018 entlastet.

Feststellungen:

1. Der Jahresabschluss 2018 liegt nicht vor. Grundsätzlich muss gemäß Satzung §13 (1) ein Jahresabschluss und Lagebericht bis zum 31.05.2019 aufgestellt werden.
2. Die Einzahlung der bisher gezeichneten Geschäftsanteile ist nicht vollständig erfolgt.
3. Es gab in geringem Maß vermeidbare Kosten für Dispokredite und Mahngebühren.
4. Bei 17 von 1625 Buchungen fehlt ein Beleg.
5. Es wurden Kreditkartenzahlungen in Höhe von 1.286,67 € zugelassen. Die Gebühren darauf betragen 94,52 € oder durchschnittlich 7,35 %.

Wertung

Die umfangreiche Anzahl an Belege ist für die Kassenprüfung nur durch Vorlage einer Bilanz und GuV vollständig nachvollziehbar. Angesichts der vorgelegten Einnahme und Ausgabensituation im Jahr 2018 bestehen **Risiken** für das Vermögen des Vereins. Aus einer Bilanz-Simulation zeigt sich, dass der Dorfladen Linsburg w.V. im Jahr 2018 möglicherweise einen positiven Cash-Flow durch umfangreiche Zuschüsse erreichen konnte. Jedoch verbleibt ein strukturelles Defizit.

Dorfladen

- Aus der Liquidität zum 31.12.2018, den Abschreibungen auf Waren und Investitionen bei einer erwarteten Marge (ca. 24,5 %) müssten Vorräte von ca. 53 T€ zum Jahresende vorhanden gewesen sein.
- Für die noch nicht erfolgte Abrechnung der Stromkosten ist eine Rückstellung von 10 T€ in der Simulation berücksichtigt worden.
- Strukturell hat der Dorfladen wegen der Investitionstätigkeit ein Defizit von ca. 44 T€ erwirtschaftet. Eine Kompensation konnte durch Zuschüsse der Gemeinde und der REWE erreicht werden (+25,5 T€).
- Der verbleibende Fehlbetrag von ca. 18 T€ ist auf die Anschaffung der Geschäftsausstattung und die anfänglichen Kosten zurückzuführen.
- Berücksichtigt man die Einmaleffekte der Gründung bleibt im Dorfladen ohne Zuschüsse jedoch ein dauerhaft nicht zu verkraftendes strukturelles Defizit.

DGH

- Das DGH hat ein Defizit ca. 7 T€ erwirtschaftet.
- Zuschüsse der Gemeinde (+22,9 T€) haben dieses Defizit überkompensiert.

Ausblick auf das Jahr 2019

Für das Geschäftsjahr 2019 sind durch den Vorstand Maßnahmen zu ergreifen, um das strukturelle Defizit zu verringern.

Durch die ausgeweiteten Öffnungszeiten bei konstanten Personalkosten zeichnet sich eine Umsatzsteigerung ab. Damit wird der Verein sehr wahrscheinlich Bilanzpflichtig.

Empfehlungen

Die Kassenprüfer empfehlen die Entlastung des gesamten Vorstands für das Geschäftsjahr 2018 unter Auflagen, die im Geschäftsjahr 2019 umgesetzt werden müssen:

1. Reduktion des strukturellen Defizits durch Maßnahmen des Vorstands zur
 - a. Erhöhung des Umsatzes,
 - b. Senkung der laufenden Kosten (Personal, Steuerberatung, Strom, Verbrauchs- und Büromaterial, Inventurverlust Post),
 - c. Begrenzung der Abschreibungen auf Waren,
 - d. Begrenzung der Personalkosten und
 - e. Vermeidung weiterer Anschaffungen.
2. Zur ordentlichen Bilanzierung des Jahres 2019 ist das Nachholen der Bilanzaufstellung für 2018 erforderlich.
3. Durchführen einer Inventur zum Stichtag 30.06.2019 und 31.12.2019.
4. Die Mitarbeiter informieren und schulen, so dass Kosten für Dispokredite, Gebühren für Kreditkartenzahlungen, Mahnungen unnötige Kosten vermieden werden.
5. Forderungen aus nicht gezahlten Anteilen einziehen.
6. Eigenkapitalerhöhung durch Verkauf weiterer Anteile.

Die Kassenprüfer

Christina Engelbart

Jörg Menzel

Linsburg, den 19.05.2017